

von Rostig, allwo er 1733. von dem Herrn Obersten von Dürfeld, ohne sein Ansuchen, die Vocation zum Feld-Prediger-Dienst bey der Garde des Carabiniers erhielt, und die damals beschwerliche Winter-Campagne mit nach Pohlen, bey seiner Zurückkunft aber in Sachsen, ward er im Monat Majo 1736. dem hiesigen Pastori substituirt, und nach dessen Tode erhielt er den 17. Nov. 1736. dieses Diaconat.

19. Galentz.

Lieget $1\frac{1}{2}$. Meile von Freyberg.

Unter dem Amt Augustsburg.

Allhier ist An. 1636. Johann Heinrich Großmann geboren, welcher als Medic. Doct. und Pract. wie auch Bürgermeister zu Pirna, in einem sehr hohen Alter verstorben, und dieser Kirchen 50. Fl. als ein Legatum hinterlassen.

Pfarrer allhier.

I. Sebald Ursinus, bürtig von Nürnberg, hörete D. Luthern zu Wittenberg, ward alsbald im Anfang Evangelischer Lehre hieher beruffen, und zu Leipzig von D. Joh. Pfeffingern, Superint. allda, An. 1546. am Tage Philippi Jacobi ordinirt: Etliche setzen hinzu, von D. Luthern investirt, welches aber nicht seyn kan, weil der sel. D. Luther in hiesige Gegend niemals gekommen. Er ehelichte Catharinam, gebörne Fischerin, von Erdmannsdorff, unter Augustsburg gelegen. Muste so wol wegen des irrigen Buches Interim, als auch wegen des einschleichenden Calvinismi, mancherley Gefahr und Anfechtung erdulden, überwand aber solche glücklich. Er unterschrieb nebst seinem Sohne, Laurentio Ursino, Pfarr in Groß-Walthersdorff, Formul. Conc.

II. Georgius Ursinus, Sebalds Bruder, welche beyde Brüder 90. Jahr das Pfarr-Ampt sollen verwaltet haben, starb An. 1630. als er 40. Jahr lang Pfarr gewesen. Das Wetter schlug den 22. Jul. An. 1617. in hiesige Pfarr-Wohnung, und nicht allein dieselbe, sondern auch all: darinnen befindlichen Bücher, dem Pastori sowol,
als